

Unidentified – modernes Bild über Frauen

Mit *Unidentified* präsentiert Haifaa Al Mansour, die bekannteste Regisseurin Saudi-Arabiens (*Wağda/das Mädchen Wadjda*, *The Perfect Candidate*), einen fesselnden Krimi, der mit Geschlechterrollen mutig bricht und patriarchale Strukturen hinterfragt.

Die Handlung beginnt mit einem schockierenden Fund: Im Wüstenstaub vor Riyadh liegt der Körper einer jungen Frau, ohne jegliche Identifikation. Die Polizei ist ratlos und ruft Nawal (gespielt von Mila Alzahrani) zu Hilfe, eigentlich nur Empfangsmitarbeiterin im Polizeirevier. Doch Nawal ist nicht nur aufmerksam und klug, sondern auch ein leidenschaftlicher True-Crime-Fan und kennt sich erstaunlich gut mit Mordermittlungen aus.

Während ihre männlichen Kollegen zögerlich vorgehen, beginnt Nawal auf eigene Faust zu ermitteln. Sie befragt Schülerinnen an Mädchenschulen, stößt dabei aber auf eine Mauer des Schweigens, denn niemand will etwas mit der Geschichte einer „sündigen“ jungen Frau zu tun haben. Erst als eine Teenagerin ihr von einer verschwundenen Mitschülerin erzählt, scheint sich eine Spur abzuzeichnen. Doch möchte die Polizei die Wahrheit überhaupt kennen?

Unidentified, geschrieben von Al Mansour und Brad Niemann, ist mehr als ein spannender Thriller. Der Film entlarvt die Schwächen eines Systems, das gedenkt, Frauen kleinzuhalten. Zugleich zeigt er eine Protagonistin, die sowohl für Gerechtigkeit kämpft, als auch für ihr eigenes Recht auf ein freies Leben.

Ein mutiger, intensiver Film, der das Krimi-Genre nutzt, um gesellschaftliche Tabus ins Licht zu rücken und gleichzeitig

zeigt, dass die Suche nach Wahrheit manchmal bedeutet, alle Grenzen zu überschreiten.

Als Reisejournalist bin ich davon begeistert, wie immer mehr Filme aus Saudi-Arabien erscheinen und auch dessen Bevölkerung dadurch grosses Kino erleben darf.



Die Beitrag-Links führen zu weiterführenden Informationen.

